



## „Zeit für einen demokratischen und wirtschaftlichen Aufbruch. Gewerkschaften gestalten Zukunft“

Ein anspruchsvolles Motto, das sich der DGB für seinen Bundeskongress im Mai gestellt hat.

- Wie können die Gewerkschaften diesem Anspruch gerecht werden?
- Hat der Kongress dafür eine gute Grundlage gelegt?

Darüber wollen wir mit

**Norbert Heckl**, stellvertretender Vorsitzender des DGB-Stadtverbands Stuttgart

und einem Delegierten des Bundeskongresses reden.

### **Mittwoch, 27. Juli um 18 Uhr im Gewerkschaftshaus im Bambussaal im EG**

- Wie hängen die Themenkomplexe Zukunftsinvestitionen, Transformation und Frieden zusammen?
- Gehen Aufrüstung der Bundeswehr und Wirtschaftssanktionen gegen Russland zusammen mit Transformation und Bekämpfung des Klimawandels?
- Welche Rolle muss die Öffentliche Daseinsvorsorge spielen?
- Brauchen wir mehr öffentlicher (Nah-)Verkehr – oder brauchen wir mehr Elektroautos?

Darüber wollen wir gemeinsam diskutieren!

**Z**UKUNFTSFORUM STUTTGARTER  
GEWERKSCHAFTEN

## Zitate aus beschlossenen Anträgen

*„Wir stehen am Anfang gewaltiger Umbrüche, die uns Gewerkschaften besonders fordern. Was wir derzeit erleben, ist eine große und allumfassende Trans-formation, die – anders als viele frühere Prozesse des Strukturwandels – nicht nur einzelne Branchen und Regionen betrifft, sondern unsere gesamte Wirtschafts- und Arbeitswelt grundlegend verändert.“*

*Um den Beschäftigten Sicherheit im Wandel zu geben, muss dafür Sorge getragen werden, dass Zukunftsinvestitionen in eine sozial und wirtschaftlich erfolgreiche Transformation uneingeschränkte Priorität haben. Das bedeutet auch, dass die neuen Herausforderungen in der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik in Folge des Ukraine-Krieges nicht zu Abstrichen bei diesen Investitionen führen dürfen.“ (Antrag A001)*

*„Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften verurteilen den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine auf das Schärfste....stehen Deutschland, die EU und die NATO-Verbündeten in der Verantwortung, umfassende Hilfe für die Ukraine zu leisten und dabei auch zu ihrer Fähigkeit beizutragen, ihr Recht auf Selbstverteidigung wirksam wahrzunehmen....In Deutschland hat der Ukraine-Krieg eine Debatte über die zukünftige Aus-richtung und Ausrüstung der Bundeswehr ausgelöst...Der Aufbau einer stabilen Architektur für Frieden und Sicherheit sollte vielmehr Gegenstand einer breiten öffentlichen Diskussion sein, an der sich auch die Gewerkschaften maßgeblich beteiligen.“ (Initiativantrag 001)*

**Kontakt:** [krisenbuendnis-stuttgart@riseup.net](mailto:krisenbuendnis-stuttgart@riseup.net)

**Homepage:** [krisenbuendnis-stuttgart.org](http://krisenbuendnis-stuttgart.org)

<https://vernetzung.org/category/stuttgart/>